

Rahmenkredit 2022 – 2025

Digitale Verwaltung Thurgau

Dokumentation zum Rahmenkredit 2022 – 2025 als Beilage zur Budgetbotschaft 2022
Frauenfeld, 14. September 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Absicht und Zielsetzungen	4
3	Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)	5
4	Umsetzung der Strategie	6
5	Rahmenkredit.....	8
6	Antrag	9
7	Glossar.....	10

1 Ausgangslage

Die Digitalisierung fördert die Vernetzung der Menschen und Infrastrukturen und kann ein Instrument zur Stärkung von Partizipation und Integration sein. Sie eröffnet neue Chancen und Handlungsmöglichkeiten, sowohl für die öffentliche Hand und deren Mitarbeitende, als auch für die Gesellschaft als Ganzes. Die Kantonale Verwaltung Thurgau möchte in der Gestaltung und Umsetzung der Digitalisierung eine aktive Rolle einnehmen, um diese Chancen zu nutzen.

Der Regierungsrat erachtet es als seine Aufgabe, die durch die Digitalisierung bewirkten Veränderungen aktiv zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde in den Jahren 2019 und 2020 die "Strategie Digitale Verwaltung Thurgau" erstellt. Sie kann nun mit der Zustimmung des Grossen Rates zum vorliegenden Rahmenkredit zur Umsetzung gelangen.

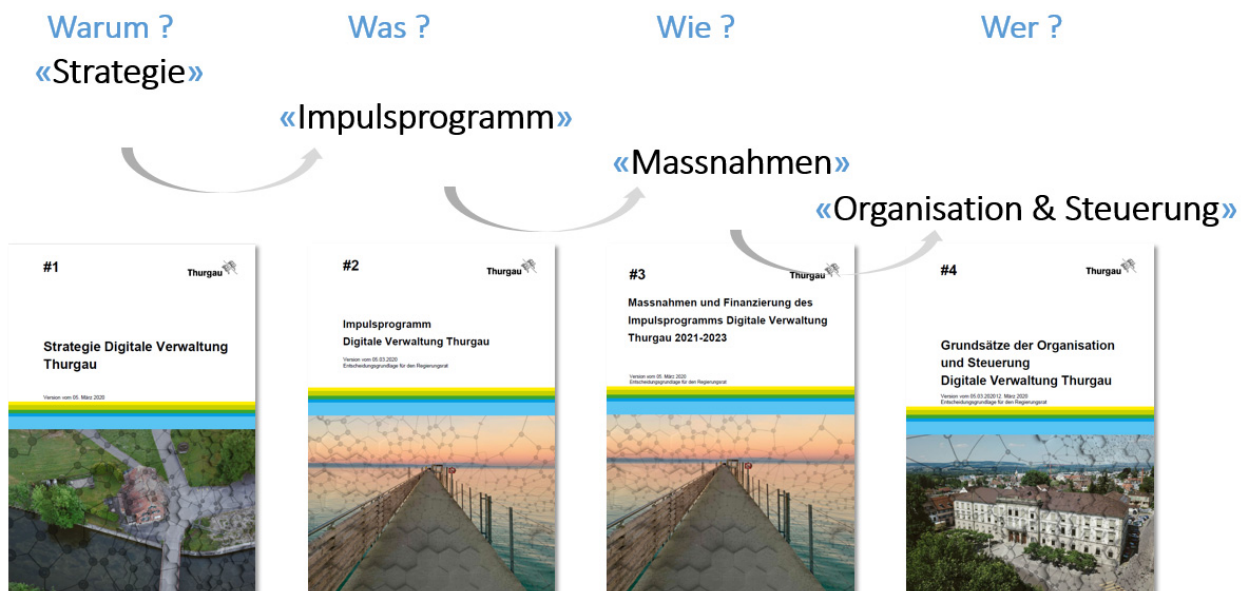


Abbildung 1: Die 4 Dokumente der "Strategie Digitale Verwaltung Thurgau"

In einer Dokumentation als Beilage zur Budgetbotschaft 2021 wurde die Strategie vorgestellt. Darin wurde für das Budget 2022 die nun vorliegende Dokumentation mit Antrag für einen Rahmenkredit angekündigt. Die Höhe des notwendigen Rahmenkredits wurde in der Zwischenzeit ermittelt und wird nun erläutert.

2 Absicht und Zielsetzungen

Die Strategie Digitale Verwaltung Thurgau (<https://digitalisierung.tg.ch/>) ist ganzheitlich angelegt und umfasst die digitale Transformation in all ihren Wirkungsbereichen: Veränderungen in Organisation, Prozessen, Kultur, Arbeitsweisen, Geschäftsmodellen und Datenwirtschaft fokussiert auf die drei Dimensionen - Mensch, Technologie und Leistung.

Dementsprechend wurden fünf strategische Handlungsfelder eruiert, die alle mit verschiedenen Initiativen und Projekten bearbeitet und umgesetzt werden.



Abbildung 2: Die 5 Strategischen Handlungsfelder

Die in der Strategie beschriebenen organisatorischen Massnahmen sind bereits erfolgt. Die vorgesehenen Gremien sind etabliert.

3 Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)

Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) wurde gemäss der Strategie konstituiert und mit dem notwendigen Leistungsauftrag ausgestattet. Zusätzlich zu einem internen Mitarbeiter konnten von extern eine Leiterin und zwei neue Mitarbeitende rekrutiert werden, die alle über entsprechende Erfahrungen in anderen Wirkungsgebieten und somit auch über die nötige Aussensicht verfügen.

Damit die digitale Transformation gelingen kann, muss die kantonale Verwaltung neue Aufgaben erfüllen bzw. bestehende ausbauen und bündeln. Diese Aufgaben wurden aus den identifizierten Handlungsfeldern abgeleitet und werden durch das KDV initiiert. Das KDV ist als Bestandteil der kantonalen Verwaltung im Amt für Informatik (AFI) und damit im Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) angesiedelt und wird entsprechend der nachfolgenden Abbildung eng mit den betroffenen Stellen zusammenarbeiten.

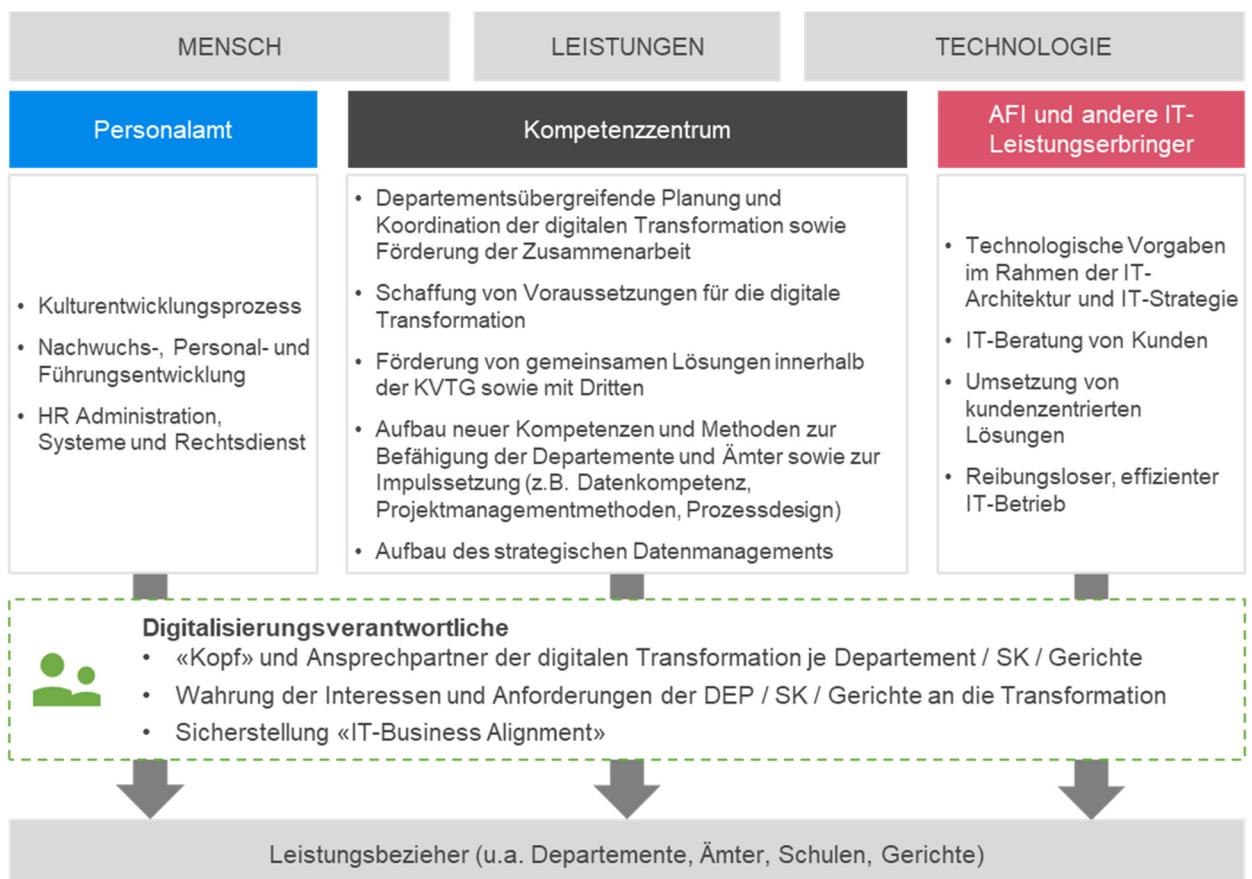


Abbildung 3: Einbettung des KDV in der kantonalen Verwaltung

4 Umsetzung der Strategie

In der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau ist auch ein Impulsprogramm enthalten ([Impulsprogramm \(tg.ch\)](#)), das dem KDV als Ausgangslage für die Strategieumsetzung dient. Nichts ist so dynamisch wie der digitale Wandel und somit wurde das erarbeitete Impulsprogramm im Sinne eines dynamischen Strategieprozesses bereits durch das KDV weiterentwickelt und ergänzt.

Das Vorgehen wird durch den Steuerungsausschuss Digitale Verwaltung überwacht. Dieser nimmt Einfluss auf Inhalt und Prioritäten der Projekte. Der Steuerausschuss wird präsiert durch den Chef DIV. Der Chef DFS ist ebenfalls Mitglied des Steuerungsausschusses und Stellvertreter des Vorsitzenden. Weiter gehören dem Steuerungsausschuss der Staatsschreiber, der Generalsekretäre aller Departemente sowie die Leiterin des Personalamtes und der Leiter des Amtes für Informatik an. Das KDV legt dem Steuerungsausschuss Empfehlungen vor.

Entlang den fünf strategischen Handlungsfeldern sind die nachfolgenden Projekte geplant, wobei die Liste noch keine Auskunft über Prioritäten, Zeitplanung und Machbarkeiten gibt. Sie wird laufend nachgeführt und publiziert, sodass Status und Fortschritt der Vorhaben jederzeit sichtbar sind.

4.1 Kompetenzen und Unternehmenskultur für die digitale Transformation

- Trainings: Führungsentwicklung 4.0, Personal- & Nachwuchsentwicklung 4.0, Rekrutierung 4.0
- Organisationsentwicklung: Kultur
- Innovationsmanagement
- Kollaborationsplattform erstellen
- Prozess Modellierung (Schulungen und Tool)
- Awareness Kampagne Informationssicherheit und Datenschutz
- Video Conferencing Lösung für alle
- Digitaler Arbeitsplatz 2.0

4.2 Die Kunden im Zentrum

- Bürgerkonto (eID) und elektronische Willensbekundung (eSignatur)
- Digitaler Kundenschalter (ePortal)
- Neue Interaktions- und Kommunikationskanäle (Social Media, Video, Blog/Chatplattform)
- Neuer Internet Auftritt KVTG
- Servicedesk/Helpdesk (eDesk)
- Zahlungsprozess (ePay)
- eBau, ePlan, eSteuern, eVoting, eHandelsregisterauszug, etc.

4.3 Standardisierung und Automatisierung

- Elektronischer Posteingang und -Versand
- Medienbruchfreie Debitoren- und Kreditorenlösung
- Departementsübergreifende Gesuchsverfahren, Rekursverfahren und Vernehmlassungen
- Scanning Lösung ausbauen
- Standardisierte Schnittstellen (APIs)

4.4 Umgang mit Daten

- Ausbau Open Government Data (OGD)
- Datenpolitik / strategisches Datenmanagement KVTG
- Data Warehouse KVTG (Integration mit Gemeinden)
- Öffentlichkeitsprinzip, neues Datenschutzgesetz, Datenklassifizierung (Cloud Services)

4.5 Rechtliche und technische Voraussetzungen

- Kantonsweites Architekturmanagement und Umsetzung priorisierter Teil-Architekturen

5 Rahmenkredit

5.1 Laufzeit und Verwendung

Der Rahmenkredit Digitale Verwaltung wird 2022 bis 2025 durch das KDV entsprechend der Priorisierung und Freigabe der Projekte durch den Steuerungsausschuss eingesetzt.

Schwergewichtig müssen zum Anfang der Laufzeit Grundlagenprojekte geleistet werden, um aufbauende und nachfolgende Vorhaben überhaupt realisieren zu können. Nachfolgend wird gezeigt, welche Vorhaben von grundlegender Wichtigkeit sind und am Anfang der Laufzeit realisiert werden müssen. Die Abhängigkeiten zu Folgeprojekte sind damit berücksichtigt.

- Bürgerkonto (eID) und elektronische Willensbekundung (eSignatur)
- Digitaler Kundenschalter (ePortal)
- neuer Internet Auftritt KVTG
- Kantonsweites Architekturmanagement und Umsetzung priorisierter Teil-Architekturen
- Öffentlichkeitsprinzip, neues Datenschutzgesetz, Datenklassifizierung (Cloud Services)
- Standardisierte Schnittstellen (APIs)
- Datenpolitik / strategisches Datenmanagement KVTG

Nachfolgend sind die geschätzten Mittel aufgeführt für die Laufzeit 2022 bis 2025. Die Kosten sind inklusive Personalaufwände für das KDV sowie geplante Investitionen und Ausgaben in der Erfolgsrechnung.

Zusammenstellung übergeordnet für die Laufzeit 2022-2025:

	Erfolgsrechnung		Investitionsrechnung	Total in Fr.
	Personal- und Sachaufwand in Fr.	Projekte und Vorhaben in Fr.	Investitionen in Fr.	
2022	787'000	1'000'000	1'400'000	3'187'000
2023	797'000	800'000	1'600'000	3'197'000
2024	803'000	800'000	1'600'000	3'203'000
2025	813'000	800'000	1'600'000	3'213'000
Total 2022-2025	3'200'000	3'400'000	6'200'000	12'800'000

exkl. Abschreibungen

5.2 Kostentransparenz

Die Gesamtkosten des KDV werden in der Kontogruppe 3214 geführt.

Übergeordnet wird vorgeschlagen, pro Handlungsfeld einen sogenannten Kostensammler (AO) zwischen 4200 – 4600 zu erstellen, sodass auch eine aggregierte Kostensicht pro Handlungsfeld möglich ist.

Alle IST Projektkosten, die im Zusammenhang mit Arbeiten des KDV auflaufen und entstehen, werden zentral in Abacus beim Amt für Informatik gesammelt und transparent gemacht. Für die einzelnen Vorhaben werden Projektnummern (P) erstellt, sodass die Kosten pro Vorhaben transparent rapportiert werden können.

Eine Kosteneinsicht – übergeordnet und auch detailliert – ist somit zu jeder Zeit möglich und abrufbar.

6 Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat hiermit den Rahmenkredit Digitale Verwaltung Thurgau mit dem Gesamtkostenrahmen von **12.8 Mio. Franken**. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsrechnung		Investitionsrechnung	Total in Fr.
	Personal- und Sachaufwand in Fr.	Projekte und Vorhaben in Fr.	Investitionen in Fr.	
<i>Total 2022-2025</i>	3'200'000	3'400'000	6'200'000	12'800'000

exkl. Abschreibungen

Der Rahmenkredit erstreckt sich über die Laufzeit von vier Jahren und startet mit der Budgetperiode 2022.

7 Glossar

Abkürzung	Beschreibung
Afl	Amt für Informatik
BK BIS	Betriebskommission Büroinformationssysteme
Dep	Departement
DV	Digitalisierungsverantwortliche (der Dep, SK und Gerichte)
IK	Informatikkommission
KDV	Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung Thurgau
KVTG	Kantonale Verwaltung Thurgau
PA	Planungsausschuss (auch: Personalamt)
RR	Regierungsrat
SA	Steuerungsausschuss
SK	Staatskanzlei
VTG	Verein Thurgauer Gemeinden
VTGS	Verein Thurgauer Schulgemeinden